

PRESSEMITTEILUNG



Köln, 22.Mai 2023

Bekanntgabe Gewinner*innen

15. SoloDuo nrw + friends internationales Tanzfestival Köln

19.-21. Mai 2023

Zum **fünfzehnten Mal** veranstaltete BARNES CROSSING (Freiraum für TanzPerformanceKunst) vom **19.-21. Mai 2023** in Köln das **internationale Tanzfestival SoloDuo NRW + friends** und kooperiert dabei auch wieder mit dem Budapester SzólóDuó Táncfesztivál und der Almada Dance Company / Almada international Dance Festival.

Bei der Preisverleihung am 21.Mai, 15:00 Uhr wurden von der Jury Jury: Roos van Berkel / NL, Johanna Bodor / HU, Christina Maria Purkert / D folgende Preise vergeben – siehe auch Laudationen:

Jury-Preisträger 2023

- **Ausgezeichnetes Duo: 'Simposio' von Cie. Bellanda**
- **Ausgezeichnetes Duo Newcomer: 'Aggomitolamelo' von Nicolas Sanchez und Irene Valesano**
- **Ausgezeichnetes Solo: 'Frozen shoulder' von Hea Min Jung**
- **Ausgezeichneter Solo-Newcomer: 'Meg til deg' von Amisha Kumra**
- **Ausgezeichnete Darstellerin: Laura Louise van Moers**

Publikums-Preisträger 2023:

19.05.2023:

- **Solo: Laura Louise van Moers mit „On Top of the Cake“ (Choreographie Viviane Hamm zusammen mit Laura Louise)**
- **Duo: Nicolas Sanchez, Irene Valesano mit „AGGOMITOLAMELO“**

20.05.2023:

- **Solo: Hea Min Jung mit „frozen shoulder“**
- **Duo: Claudia Latini und Giovanni Leonarduzzi mit „Simposio“**

Fotos der Preisträger:innen bzw. aller Teilnehmer:innen finden sich unter folgendem Link – honorarfreie Nutzung bei Nennung des Fotografencredits Alessandro De Matteis:

Preisträger:innen:

https://www.dropbox.com/sh/4thk3dupytqd4u/AAD_MgcGHMfY8I2SQ4Vi1kYma?dl=0

Alle Beiträge Freitag:

<https://www.dropbox.com/sh/9mje6q6y2ze0jnw/AACgy-PLmViGMIZRYxia3HDYa?dl=0>

alle Beiträge Samstag:

<https://www.dropbox.com/sh/wqdysxovgtzk15e/AABqx6ID99ggm6eQixPxqIoOa?dl=0>

Die Jurypreise umfassen für alle Preisträger eine Einladung zum Budapest Szólódúo Fesztivál 2024, die Preisgelder dienen der Deckung der Reise- und Unterbringungskosten und werden von der Kunstsalonstiftung ausgelobt (pro Person 400 €). Das awarded Solo und das awarded Duo erhalten zusätzlich eine Einladung zum Almada international Dance Festival 2023 nach Portugal. Das Preisgeld für diese beiden Produktionen erhöht sich um den Betrag der Reisekosten, dies wird ebenfalls von der Kunstsalonstiftung übernommen.

Laudationen:**Ausgezeichnetes Duo: 'Simposio' von Cie. Bellanda**

Wir werden Zeuge einer tiefen Verbindung zwischen zwei Darstellern: Die Konzentration und Hingabe fesseln die Aufmerksamkeit des Publikums. Die Choreographen entwickeln ihre Bewegungssignatur, indem sie Breakdance und zeitgenössischen Tanz auf eine tiefgründige und doch freie Weise einbeziehen. Ausgestattet mit einem hohen Maß an technischem Können und Vertrauen in die Co-Kreation, lassen sie uns an einem Werk teilhaben, das rücksichtslos und ausdrucksstark ist. Die Energie und die Emotionen sind fesselnd.

We witness a profound connection between two performers: the concentration and dedication captivate the audience's attention. The choreographers evolve their movement signature by drawing on breakdance and contemporary dance in a profound yet free way. Equipped with a high level of technical ability and trust in co-creation, they involve us in a work that is ruthless and highly expressive. The energy and emotion are spellbinding.

Ausgezeichnet als Duo-Newcomer: 'Aggomitolamelo' von Nicolas Sanchez und Irene Valesano

Nicolas Sanchez und Irene Valesano kommen aus den Politik- und Naturwissenschaften und sind neu auf dem Gebiet der Choreographie und des Tanzes und überraschten die Jury. "Aggomitolamelo" entwirft eine mythische Welt, die zwischen archaischen Bildern und modernem Humor schwankt. Es enthält konsequente choreografische Entscheidungen in einer raffinierten Balance zwischen Ruhe und Wachsamkeit. Sanchez und Valesano überzeugen durch ihre Ehrlichkeit, ihre Liebe zum Detail und ihren Mut, eine Idee weiterzuentwickeln.

Coming from political and natural sciences, Nicolas Sanchez and Irene Valesano are new to the field of choreography and dance and surprise the jury. 'Aggomitolamelo' builds a mythical world that drifts between archaic images and a modern sense of humor. It contains consistent choreographic choices in a refined balance between rest and alertness. Sanchez and Valesano convince us with their honesty, attention to detail and courage to elaborate on one idea.

Ausgezeichnetes Solo: 'Frozen shoulder' von Hea Min Jung

Die Jury sieht eine Choreografin und Performerin mit einem kompromisslosen Ansatz in ihrer Arbeit. Das Kostüm, die Nutzung des Raums, die Musik und die Beleuchtung spiegeln ihre Liebe zum Detail wider. Jungs Bühnenpräsenz und hohes technisches Können durchdringen ihre Bewegungen. Und obwohl alles sorgfältig durchdacht ist, zeigt sie dennoch ihre Verletzlichkeit.

The jury sees a choreographer and performer with an uncompromising approach to her work. The costume, the use of space, the music and the lighting reflect her attention to detail. Jung's stage presence and high technical skill permeate her movement. And although everything is carefully thought through, she still shows her vulnerability.

Ausgezeichneter Solo-Newcomer: "Meg til deg" von Amisha Kumra

"Meg til deg" zeigt eine aufregende Palette verschiedener Stile, die vom klassischen indischen Tanz bis hin zu zeitgenössischen Straßen- und Clubstilen wie House reichen. Mit Präzision, hoher Energie und sparsamer, aber gut getimter Mimik schafft Amisha Kumra eine schnelle und rhythmische Struktur, die uns auf Trab hält. Das Spiel mit der Ironie rundet diesen "stilvollen Einsatz von Stilen" ab.

'Meg til deg' shows an exciting palette of different styles ranging from classical Indian dance to contemporary street and club styles such as house. With precision, high energy, and sparse yet well-timed facial expressions, Amisha Kumra creates a fast and rhythmical structure that keeps us on our toes. A play with irony completes this 'stylish use of styles'.

Ausgezeichnete Darstellerin: Laura Louise van Moers („On Top of the Cake“)

Van Meurs porträtiert eine Frau, die sich den gesellschaftlichen Erwartungen und dem Kommerz anpasst, aber auch dagegen rebellierte. Sie tanzt auf der Spitze einer Klinge und macht sich über Stereotypen lustig, während sie die innere Qual zeigt. Diese Tänzerin zitiert eine große Bandbreite von Persönlichkeiten, vom Showgirl bis zum Alphamännchen. Und das traurige Gesicht des Clowns bleibt verborgen.

Van Meurs portrays a woman that conforms to social expectations and commerce, but also rebels against them. She dances on the tip of a blade and makes fun of stereotypes while showing the inner torment. This dancer quotes a big range of personas from showgirl to alpha male. And the clown's sad face stays hidden.

Team:

Künstl. Leitung:	Ilona Pászthy, Andrea Lucas
Festivalassistent:	Lilith Wüller
Moderation:	Daniel Hörnemann / Luise Ulmer (englische Übersetzung)
Grafik:	miegl
Jury:	Roos van Berkel / NL, Johanna Bodor / HU, Christina M. Purkert / D
Technik:	Garlef Keßler
P+Ö-Arbeit:	mechtild tellmann kulturmanagement
Workshopleitung:	Judith Ayuso Pereira / "Tanzen beschreiben", "movement & word"
2.Workshop tbc:	Britta Lieberknecht / Praxisworkshop
Foto-/ Videodok.:	Alessandro de Matteis

Veranstalter*in

Barnes Crossing e.V.
im Kunstzentrum Wachsfabrik

Industriestraße 170, 50999 Köln

www.barnescrossing.de

Kooperations-Partner Orkesztika Foundation (HU), Almada Dance Company (PT)

Gefördert durch: Kulturred der Stadt Köln, KunstSalon Stiftung

Medienpartner: stadtrevue, Rausgegangen

Kontakt für Rückfragen:

Mechtild Tellmann kultur@mechtild-tellmann.de / +49 171 385 7031